

sen Beruff gesehet hat / und der seine Ehre durch uns wil beför-
 dert haben. Damit wird es an der frölichen Hoffnung nicht
 mangeln. Ihr werdet euch darzu schicken / daß ihr Gott dancken
 wollet. Ein Christliches Gemüthe freuet sich nicht so wol über
 die bevorstehende Gutthat / als über das Glück / wenn es Gott
 dancken kan. Ihr Lieben / wenn euch jemand fragen wird / wor-
 rauff euer Studieren gerichtet sey? so sprecht: ihr sucht Ge-
 legenheit / daß ihr Gott dancken könnet. Je weiter man in sei-
 nem Fleiße kömmet / desto mehr Göttliche Wolthat erkennet man;
 und je gewisser ist die Schuldigkeit zu dancken / biß endlich die
 fröliche Zeit erscheinen wird / da wir uns in ewiger Danckbar-
 keit mit der Göttlichen Güte vereinigen sollen. Der Selige
 Vogel ist vorangegangen. Ach Gott helffe das keiner von
 euch daselbst vermisset werde. Ich wünsche und bete / wol dem
 der meinen wünschen und beten nicht zuwieder lebet. Doch rufe
 ich euer Gewissen zum Zeugen an / daß euch heute von
 mir das Ebenbild eines Christlichen Studentens
 ist gezeigt worden.

